

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
11. Oktober 2007 (11.10.2007)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2007/113019 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
B26D 7/06 (2006.01)

SEMEJA, Uros [SI/SI]; Letus 42a, 3327 Smartno Ob Paki (SI).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2007/050738

(74) Gemeinsamer Vertreter: **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH**; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(22) Internationales Anmeldedatum:
25. Januar 2007 (25.01.2007)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2006 015 108.9 31. März 2006 (31.03.2006) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(72) Erfinder; und

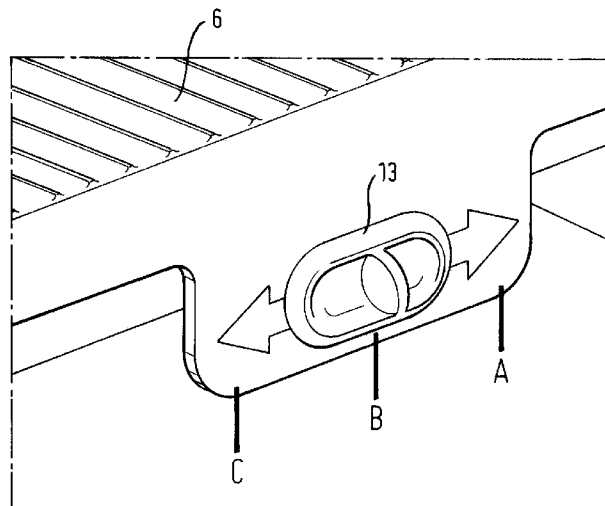
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **OGRIZEK, Darko** [SI/SI]; Stantetova 22, 3320 Velenje (SI). **SEDOVSEK, Aleksander** [SI/SI]; Nove Trate 6, 3330 Mozirje (SI).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: UNIVERSAL SLICER

(54) Bezeichnung: ALLESSCHNEIDER



(57) Abstract: The invention relates to a universal slicer comprising a housing (1), a rotatably mounted revolving blade (2), a positioning plate (3) having a rest surface (4) for a product to be sliced, a mechanism (5) regulating the width of cut by adjusting the positioning plate (3) in relation to the revolving blade (2), and a carriage (6) for guiding the product to be sliced, and a carriage guide (7) for guiding the carriage (6), and an unlocking mechanism (8), arranged on the carriage (6), for removing the carriage (6). The invention is characterized in that the unlocking mechanism (8) is configured as a longitudinally mobile slide. The carriage (6) can be locked in place in a defined manner in relation to the carriage guide (7) via preferably three active positions (A, B, C), displaced between two stop positions (I) and (II), and released beyond the second stop position (II). The invention is especially suitable for universal slicers in the low price range.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2007/113019 A1



TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft einen Allesschneider mit einem Gehäuse (1); und einem drehbar gelagerten Rundmesser (2); und einer Anstellplatte (3), die eine Anlagefläche (4) für ein Schnittgut aufweist; und einem Schnittbreitenverstellmechanismus (5) zum Verstellen der Anstellplatte (3) gegenüber dem Rundmesser (2); und einem Schlitten (6) zur Führung des Schneidgutes; und einer Schlittenführung (7) zur Führung des Schlittens (6); und mit einem am Schlitten (6) angeordneten Entriegelungsmechanismus (8) zur Entnahme des Schlittens (6). Erfindungsgemäß ist der Entriegelungsmechanismus (8) als längsbeweglicher Schieber ausgebildet. Über vorzugsweise drei Wirkstellungen (A, B, C) lässt sich der Schlitten (6) mittels des Entriegelungsmechanismus (8) gegenüber der Schlittenführung (7) definiert festsetzen, zwischen zwei Anschlagpunkten (I) und (II) bewegen und über den zweiten Anschlagpunkt (II) hinaus freigeben. Die vorliegende Erfindung eignet sich insbesondere für Allesschneider niedriger Preissegmente.

5

Allesschneider

- 10 Die vorliegende Erfindung betrifft einen Allesschneider mit einem Gehäuse; und einem drehbar gelagerten Rundmesser; und einer Anstellplatte, die eine Anlagefläche für ein Schnittgut aufweist; und einem Schnittbreitenverstellmechanismus zum Verstellen der Anstellplatte gegenüber dem Rundmesser; und einem Schlitten zur Führung des Schneidgutes; und einer Schlittenführung zur Führung des Schlittens; und mit einem am
15 Schlitten angeordneten Entriegelungsmechanismus zur Entnahme des Schlittens.

Es sind verschiedene Entriegelungsmechanismen zur Entnahme eines Schlittens aus der Schlittenführung eines Allesschneiders bekannt, welche gleichermaßen gut wie zuverlässig wirken. Beispielsweise sei auf die DE 199 07 248 A1 hingewiesen.

20

Mit der vorliegenden Erfindung soll ein neuartiger Entriegelungsmechanismus für die Entnahme eines Schlittens aus der Schlittenführung eines Allesschneiders bereitgestellt werden, welcher insbesondere einfach bedienbar und preiswert herstellbar ist.

- 25 Diese Aufgabe wird durch einen Allesschneider mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Aus- und Weiterbildungen, welche einzeln oder in Kombination miteinander eingesetzt werden können, sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

- 30 Der erfindungsgemäße Allesschneider baut auf gattungsgemäßen Allesschneidern dadurch auf, dass der Entriegelungsmechanismus als längsbeweglicher Schieber ausgebildet ist. Ein solcher Schieber ist einfach bedienbar und kann preiswert beispielsweise als Kunststoffspritzteil realisiert sein.

- 35 Erfindungsgemäß bevorzugt weist der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus drei Wirkstellung (A, B, C) auf.

Bevorzugt ist am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus ein Rasthaken ausgebildet, welcher in die jeweilige Wirkstellung (A, B, C) bringbar

5 ist. Dazu können beispielsweise am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus Schrägen ausgebildete sein, welche über am Schlitten angeordnete Stege gleiten oder umgekehrt, d.h.: es können auch am Entriegelungsmechanismus Stege ausgebildet sein, welche über am Schlitten ausgebildete Schrägen gleiten. Beide Ausgestaltungen sorgen letztlich für eine Quer-Verlagerung des Rasthakens in die jeweils
10 gewünschte Wirkstellung (A, B, C).

Demnach setzt der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus in einer ersten Wirkstellung (A) den Schlitten in einer definierten Position gegenüber der Schlittenführung fest.

15

Dies kann insbesondere durch den am Entriegelungsmechanismus ausgebildeten Rasthaken erfolgen, dessen Hakenfläche bevorzugt in der ersten Wirkstellung (A) mit einer an der Schlittenführung oder am oberen Gehäusefuß des Allesschneiders ausgebildeten Rastnut zusammenwirkt.

20

Des Weiteren gestattet vorteilhaft der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus in einer zweiten Wirkstellung (B) ein Führen des Schlittens zwischen einem ersten Anschlag (I) und einem zweiten Anschlag (II).

25

Dabei bildet insbesondere der Rasthaken am Entriegelungsmechanismus mit einer Kopffläche bei Anlage am oberen Gehäusefuß den ersten Anschlag (I) und dessen Hakenfläche bei Anlage am unteren Gehäusefuß den zweiten Anschlag (II) aus.

30

Schließlich gibt der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus in einer dritten Wirkstellung (C) vorteilhaft den Schlitten zur Entnahme aus der Schlittenführung frei.

Die vorliegende Erfindung eignet sich insbesondere für Allesschneider niedriger Preissegmente.

35

Zusätzliche Einzelheiten und weitere Vorteile der Erfindung werden nachfolgend beispielhaft an Hand eines Allesschneider und in Verbindung mit der beigefügten Zeichnung beschrieben.

5

Darin zeigen schematisch:

Fig. 1 den Aufbau eines Allesschneider in einer Rückansicht;

10 Fig. 2 den Allesschneider nach Fig. 1 in einer Vorderansicht;

Fig. 3 den in Fig. 2 erkennbaren Bedienabschnitt des Entriegelungsmechanismus in Al-
leinstellung;

15 Fig. 4 den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus in
einer Hinteransicht;

Fig. 5 den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
nach in einer ersten Wirkstellung (A);

20

Fig. 6 den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
nach in einer zweiten Wirkstellung (B);

Fig. 7 den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
25 nach am zweiten Anschlag (II); und

Fig. 8 den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
nach in einer dritten Wirkstellung (C).

30

Bei der nachfolgenden Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegen-
den Erfindung bezeichnen gleiche Bezugszeichen gleiche oder vergleichbare Komponen-
ten.

35

Fig. 1 zeigt in einer Rückansicht; Fig. 2 in einer Vorderansicht den Aufbau eines Al-
lesschneider mit einem Gehäuse 1 und einem darin drehbar gelagerten Rundmesser 2
und einer Anstellplatte 3, die eine Anlagefläche 4 für ein Schnittgut aufweist und einem

5 Schnittbreitenverstellmechanismus 5 zum Verstellen der Anstellplatte 3 gegenüber dem
Rundmesser 2. Des Weiteren weist der dargestellte Allesschneider einen Schlitten 6 zur
Führung des Schneidgutes, eine Schlittenführung 7 zur Führung des Schlittens 6 und ei-
nen am Schlitten 6 seitlich angeordneten Entriegelungsmechanismus 8 zur Entnahme des
Schlittens 6 auf, welcher 8 über einen Bedienabschnitt 13 bedienbar ist.

10

Fig. 3 zeigt den in Fig. 2 erkennbaren Bedienabschnitt 13 des Entriegelungsmechanismus
8 in Alleinstellung. Deutlich erkennbar sind die drei Wirkstellungen (A, B und C), in welche
der Bedienabschnitt 13 bringbar ist.

15 Fig. 4 zeigt den hinter dem Bedienabschnitt 13 liegenden Entriegelungsmechanismus 8 in
einer Hinteransicht. Erkennbar ist, wie der Entriegelungsmechanismus 8 als längsbeweg-
licher Schieber ausgebildet ist, an dessen eine Ende der Bedienabschnitt 13 ausgebildet
ist und an dessen andere Ende ein Rasthaken 9 mit einer Hakenfläche 9a und einer Kopf-
fläche 9b ausgebildet ist.

20

Fig. 5 zeigt den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
8 in einer ersten Wirkstellung (A), welche vorteilhaft den Schlitten 6 in einer definierten
Position gegenüber der Schlittenführung 7 festsetzt. Dabei wirkt die Hakenfläche 9a mit
einer am oberen Gehäusefuß 11 des Allesschneiders ausgebildeten Rastnut 10 zusam-
men. Die Rastnut könnte auch an der Schlittenführung 7 ausgebildet sein (nicht darge-
stellt). Ein- und Ausgriff von Rasthaken 9 und Rastnut 10 erfolgt vorzugsweise über eine
am Entriegelungsmechanismus 8 ausgebildete erste Schräge 8a, welche über einen am
Schlitten 6 angeordneten ersten Steg 6a gleitet, und bezogen auf die Längserstreckung
des Entriegelungsmechanismus 8 eine Querverlagerung des Rasthakens 9 bzw. dessen
30 Hakenfläche 9a dergestalt bewirken, dass der gewünschte Ein- bzw. Ausgriff gegeben ist.

Fig. 6 zeigt den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus
8 in einer zweiten Wirkstellung (B); bei dem ein Führen des Schlittens 6 zwischen einem
ersten Anschlag (I) und einem zweiten Anschlag (II) gestattet ist, wobei vorzugsweise die
35 Kopffläche 9b des Rasthakens 9 bei Anlage am oberen Gehäusefuß 11 den ersten An-
schlag (I) und dessen Hakenfläche 9a bei Anlage am unteren Gehäusefuß 12 den zweiten
Anschlag (II) ausbildet.

5 Letzteres, nämlich wie die am unteren Gehäusefuß 12 anliegende Hakenfläche 9a einen zweiten Anschlag (II) ausbildet, zeigt Fig. 7.

Fig. 8 schließlich zeigt den als längsbeweglichen Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus nach in einer dritten Wirkstellung (C), welche den Schlitten 6 zur Entnahme
10 aus der Schlittenführung 7 freigibt. Dazu ist vorzugsweise am Entriegelungsmechanismus 8 eine zweite Schräge 8b ausgebildet, welche über einen am Schlitten 6 angeordneten zweiten Steg 6b gleitet, und bezogen auf die Längserstreckung des Entriegelungsmechanismus 8 eine weitere Querverlagerung des Rasthakens 9 bzw. dessen Hakenfläche 9a dergestalt bewirken, dass der gewünschte Ein- bzw. Ausgriff am zweiten Anschlag (II)
15 bzw. die Freigabe des Schlittens gegeben ist.

Die vorliegende Erfindung lässt sich wie folgt zusammenfassen. Mittels des erfindungsgemäß als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus 8 lassen sich vorzugsweise drei Wirkstellungen (A, B, C) realisieren, in denen sich der Schlitten 6 mittels des Entriegelungsmechanismus 8 gegenüber der Schlittenführung 7 definiert
20 festsetzen, zwischen zwei Anschlagpunkten (I) und (II) bewegen und über den zweiten Anschlagpunkt (II) hinaus freigeben lässt.

Die vorliegende Erfindung eignet sich insbesondere für Alleschneider niedriger Preissegmente.
25

5

Bezugszeichenliste

10	1	Gehäuse eines Allesschneiders
	2	Rundmesser
	3	Anstellplatte
	4	Anlagefläche
	5	Schnittbreitenverstellmechanismus
15	6	Schlitten
	6a	am Schlitten 6 ausgebildeter erster Steg
	6b	am Schlitten 6 ausgebildeter zweiter Steg
	7	Schlittenführung
	8	Entriegelungsmechanismus, Schieber
20	8a	am Entriegelungsmechanismus 8 ausgebildete erste Schräge
	8b	am Entriegelungsmechanismus 8 ausgebildete zweite Schräge
	9	Rasthaken
	9a	Hakenfläche des Rasthakens 9
	9b	Kopffläche des Rasthakens 9
25	10	Rastnut
	11	Obere Gehäusefuß des Allesschneiders
	12	Untere Gehäusefuß des Allesschneiders
	13	Bedienabschnitt des Entriegelungsmechanismus 8

30

5

Patentansprüche

- 10 1. Allesschneider mit einem Gehäuse (1); und einem drehbar gelagerten Rundmesser (2); und einer Anstellplatte (3), die eine Anlagefläche (4) für ein Schnittgut aufweist; und einem Schnittbreitenverstellmechanismus (5) zum Verstellen der Anstellplatte (3) gegenüber dem Rundmesser (2); und einem Schlitten (6) zur Führung des Schneidgutes; und einer Schlittenführung (7) zur Führung des Schlittens (6); und mit einem am Schlitten (6) angeordneten Entriegelungsmechanismus (8) zur Entnahme des Schlittens (6), dadurch gekennzeichnet, dass der Entriegelungsmechanismus (8) als längsbeweglicher Schieber ausgebildet ist.
- 15 2. Allesschneider nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus (8) drei Wirkstellung (A, B, C) aufweist.
- 20 3. Allesschneider nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus (8) ein Rasthaken (9) ausgebildet ist, welcher in die jeweilige Wirkstellung (A, B, C) bringbar ist.
- 25 4. Allesschneider nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanismus (8) Schrägen (8a, 8b) ausgebildet sind, welche über am Schlitten (6) angeordnete Stege (6a, 6b) gleiten, oder umgekehrt.
- 30 5. Allesschneider nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanismus (8) in einer ersten Wirkstellung (A) den Schlitten (6) in einer definierten Position gegenüber der Schlittenführung (7) festsetzt.
- 35

- 5 6. Allesschneider nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
dass am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanis-
mus (8) ein Rasthaken (9) ausgebildet ist, dessen Hakenfläche (9a) in der ersten
Wirkstellung (A) mit einer an der Schlittenführung (7) oder am oberen Gehäuse-
fuß (11) des Allesschneiders ausgebildeten Rastnut (10) zusammenwirkt.
- 10
7. Allesschneider nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
dass der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanis-
mus (8) in einer zweiten Wirkstellung (B) ein Führen des Schlittens (6) zwischen
einem ersten Anschlag (I) und einem zweiten Anschlag (II) gestattet.
- 15
8. Allesschneider nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
dass am als längsbeweglicher Schieber ausgebildeten Entriegelungsmechanis-
mus (8) ein Rasthaken (9) ausgebildet ist, dessen Kopffläche (9b) bei Anlage am
oberen Gehäusefuß (11) den ersten Anschlag (I) und dessen Hakenfläche (9a)
20 bei Anlage am unteren Gehäusefuß (12) den zweiten Anschlag (II) ausbildet.
9. Allesschneider nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
dass der als längsbeweglicher Schieber ausgebildete Entriegelungsmechanis-
mus (8) in einer dritten Wirkstellung (C) den Schlitten (6) zur Entnahme aus der
Schlittenführung (7) freigibt.
- 25

1 / 4

Fig. 1

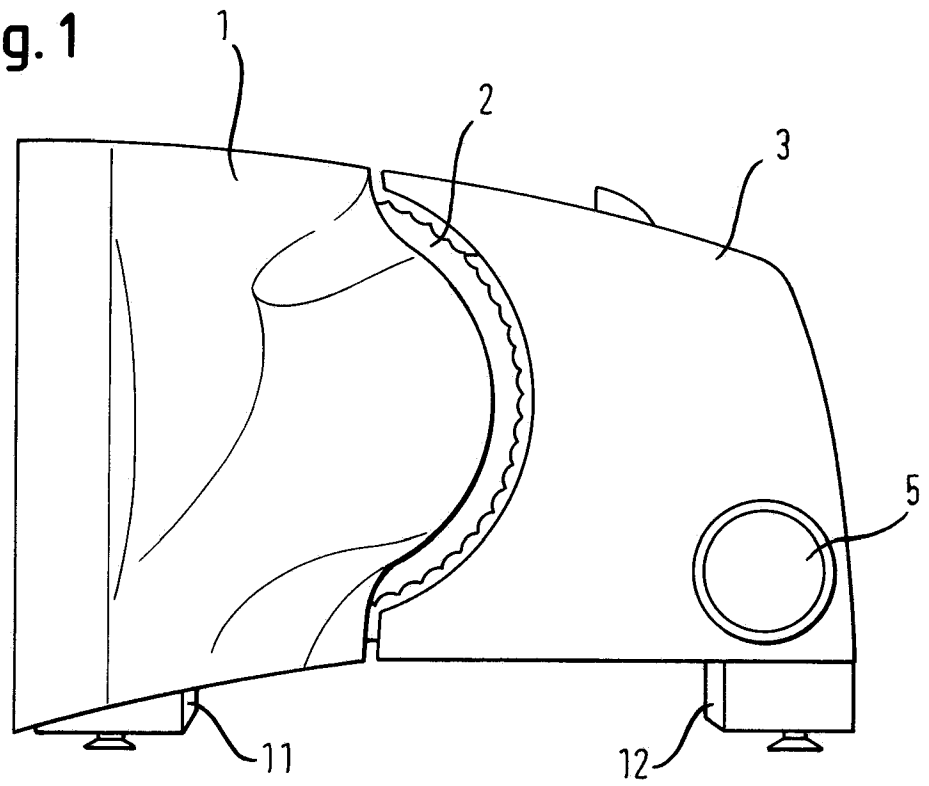
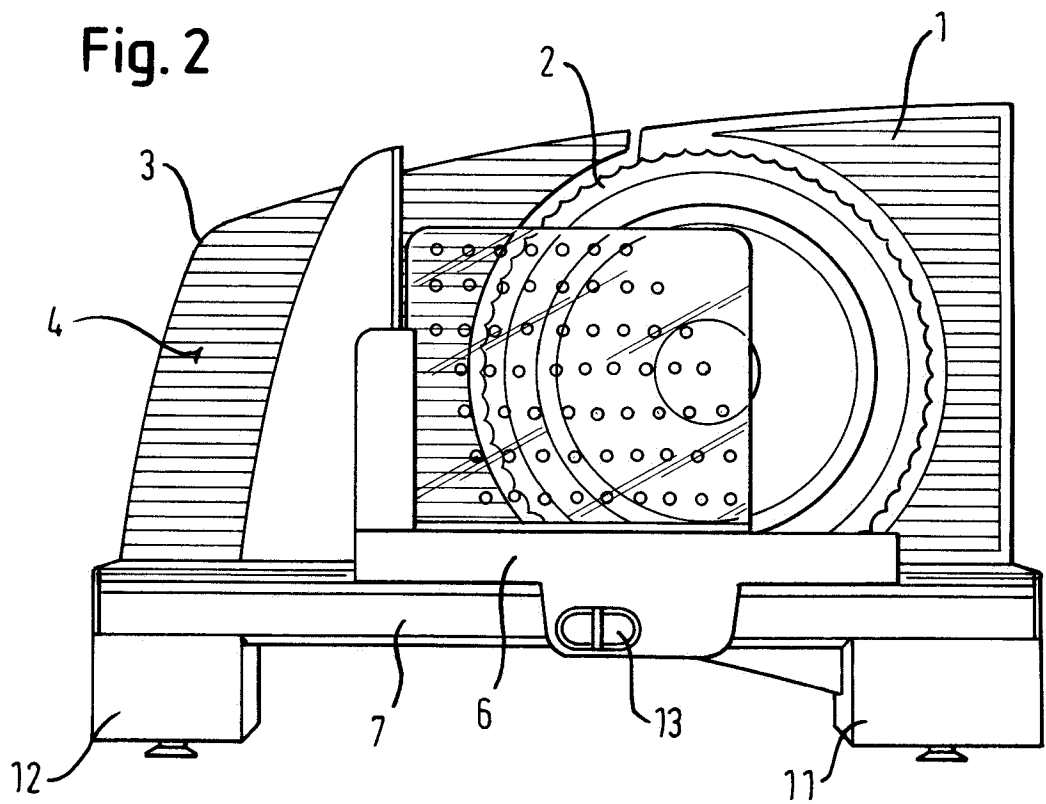


Fig. 2



2 / 4

Fig. 3

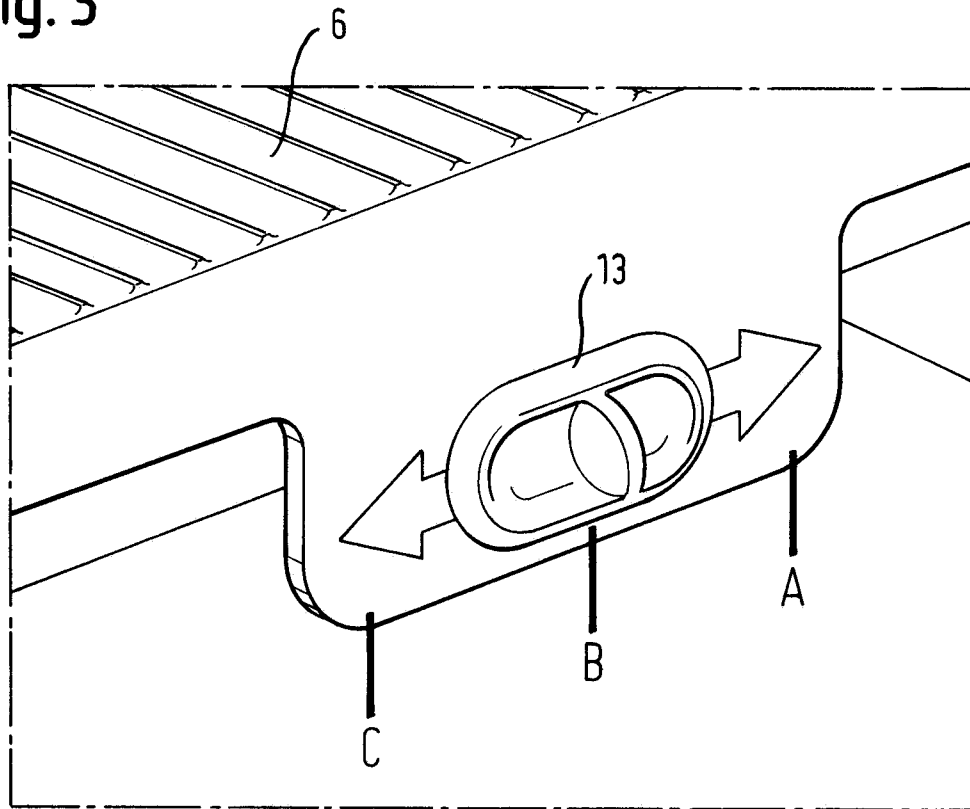
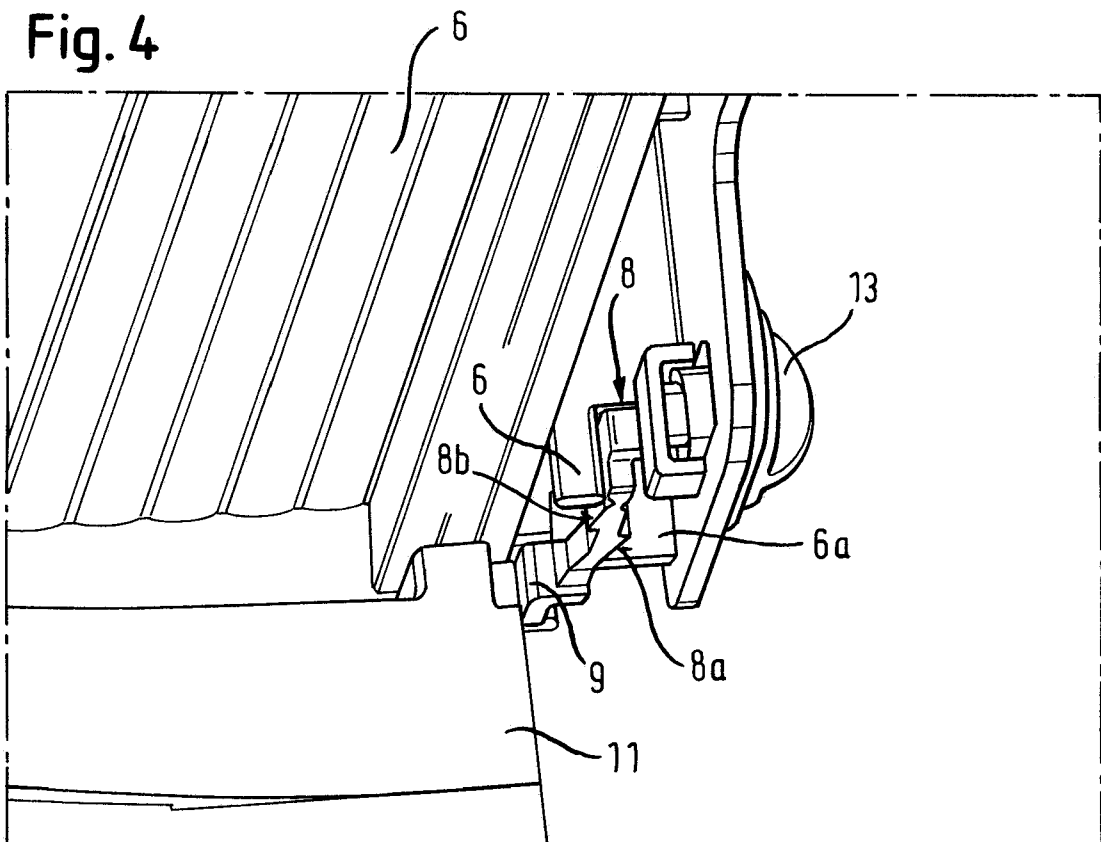


Fig. 4



3 / 4

Fig. 5

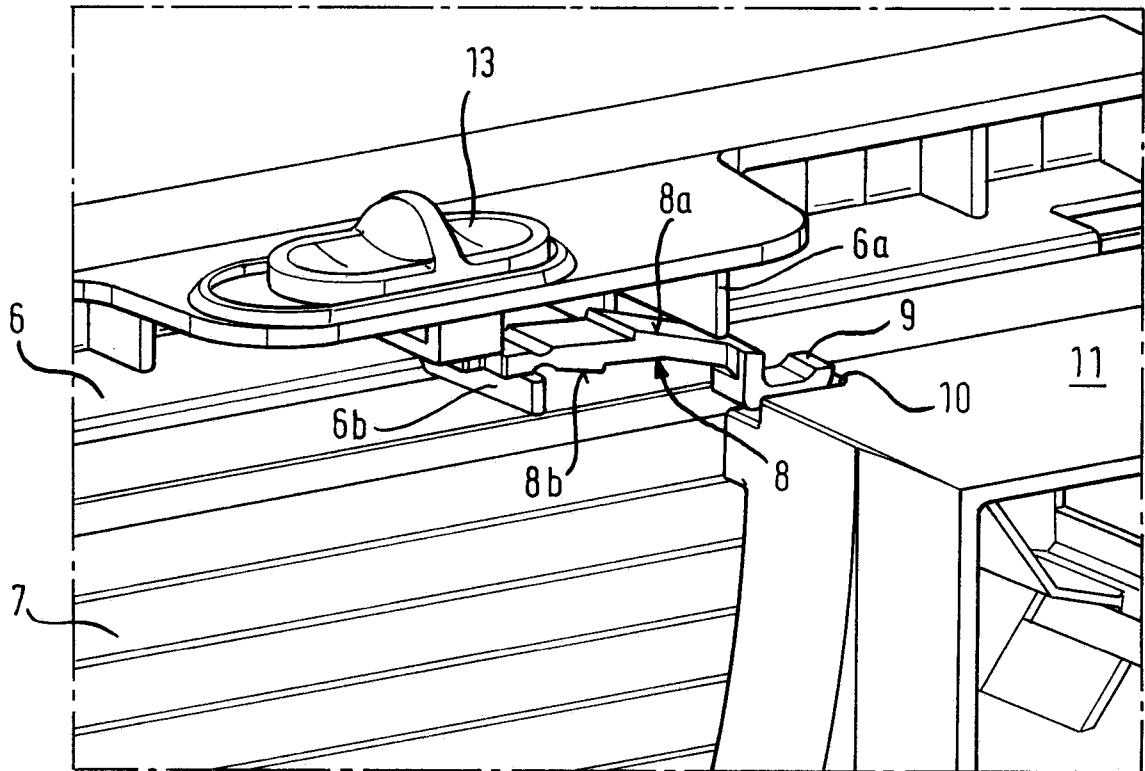


Fig. 6

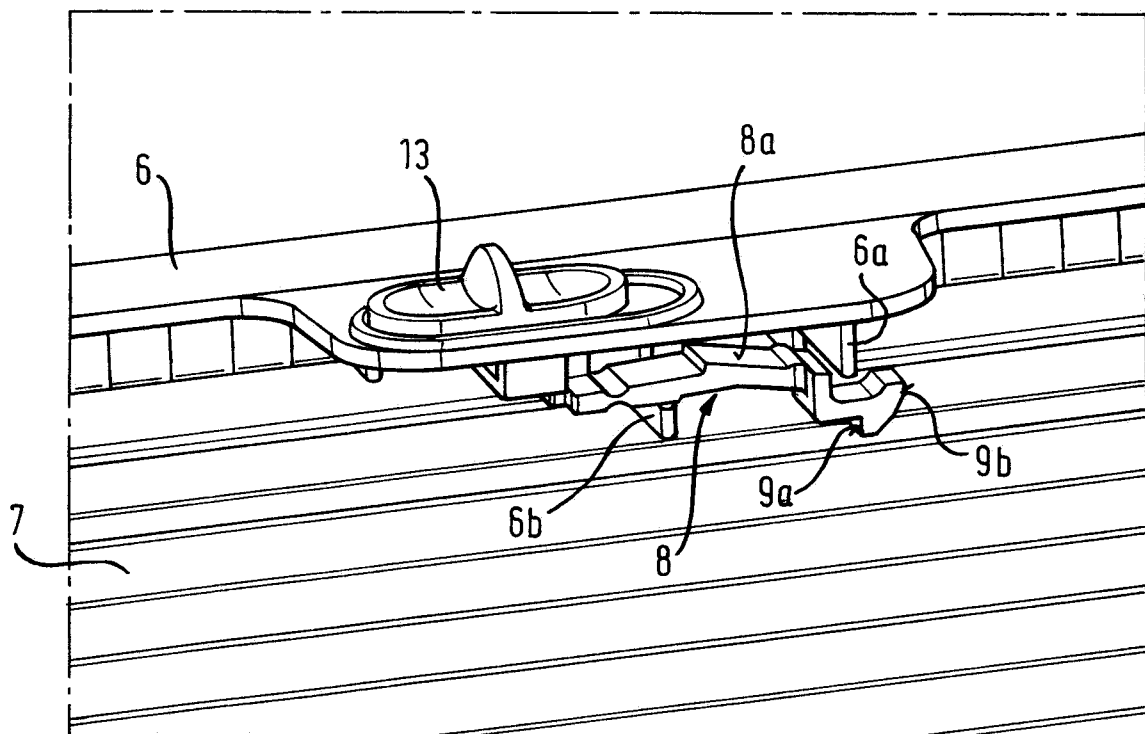


Fig. 7

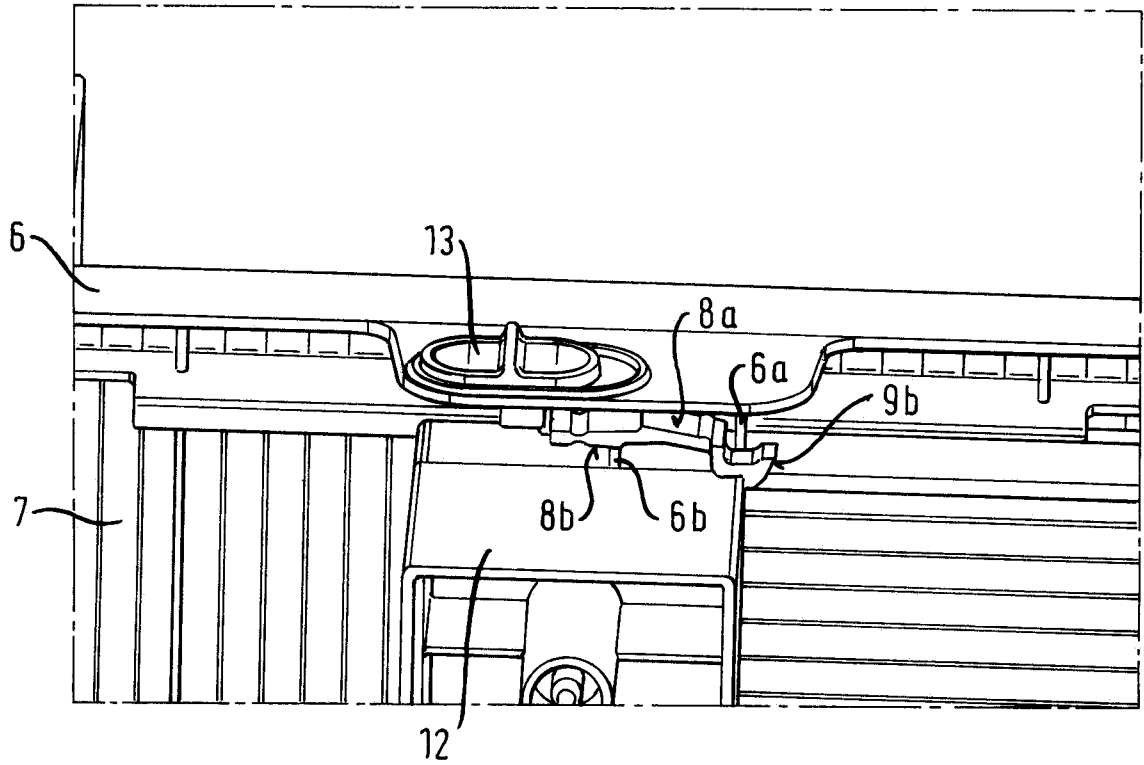
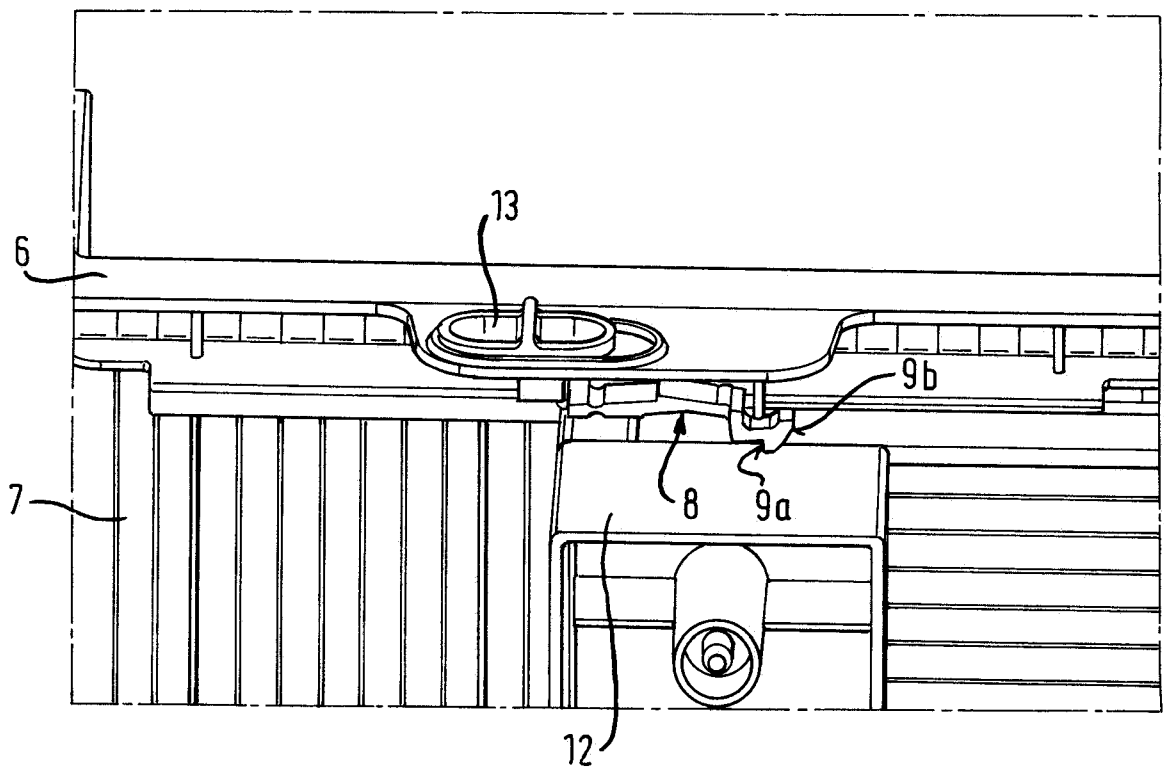


Fig. 8



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2007/050738

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. B26D7/06

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

B26D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 823 314 A (HEVAN B V [NL]) 11 February 1998 (1998-02-11)	1-4, 6, 8
A	figures 1-4	5, 7, 9
A	----- DE 199 07 248 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 24 August 2000 (2000-08-24) cited in the application the whole document	1-9
A	----- DE 37 28 062 A1 (GRAEF GMBH & CO KG MASCHINENBA [DE] GRAEF GMBH & CO KG GEB [DE]) 2 March 1989 (1989-03-02) the whole document	1-9

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

17 April 2007

Date of mailing of the international search report

25/04/2007

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Wimmer, Martin

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2007/050738

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
EP 0823314	A	11-02-1998	NL	1003756 C2	12-02-1998
DE 19907248	A1	24-08-2000	AT	411160 B	27-10-2003
			AT	2232000 A	15-03-2003
DE 3728062	A1	02-03-1989	NONE		

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2007/050738

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. B26D7/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
B26D

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 823 314 A (HEVAN B V [NL]) 11. Februar 1998 (1998-02-11)	1-4, 6, 8
A	Abbildungen 1-4	5, 7, 9
A	DE 199 07 248 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 24. August 2000 (2000-08-24) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1-9
A	DE 37 28 062 A1 (GRAEF GMBH & CO KG MASCHINENBA [DE] GRAEF GMBH & CO KG GEB [DE]) 2. März 1989 (1989-03-02) das ganze Dokument	1-9

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

17. April 2007

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

25/04/2007

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Wimmer, Martin

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2007/050738

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0823314	A	11-02-1998	NL	1003756 C2	12-02-1998
DE 19907248	A1	24-08-2000	AT	411160 B	27-10-2003
			AT	2232000 A	15-03-2003
DE 3728062	A1	02-03-1989	KEINE		